

Correspondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 5. 19. Jahrgang. 1865.

Miscellen.

Versammlung der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien am 1. Feb. 1865.

Professor Kner sprach über das Vorkommen von Hybriden bei den Salmoniden; er zeigte, dass die Maiforelle, nach Siebold eine sterile Lachsforelle, ein Blendling zwischen dem männlichen Salbling und der weiblichen Lachsforelle sei. Kner bemerkt, dass die künstliche Fischzucht geeignet sei, künstlich ganze Reihen von Hybriden zu erzeugen. — Dr. Schiner sprach über *Miastor metrolaos* und bemerkt, dass diese Fliege eine mit *Heteromyza* zunächst verwandte, vielleicht von ihr nicht zu trennende Gattung sei.

Professor Bianconi sandte eine Notiz über *Epiornis maximus*, worin dargethan wird, dass dieser Riesenvogel in der Familie der Geier und speziell im Condor seine nächsten Verwandten besitze.

Ein Durchbohren des Bleies durch Insekten fand sich nach Mittheilung von Prof. Richter nach dem Bau einer Schwefelsäurefabrik auf der Muldnerhütte bei Freiberg. An verschiedenen Stellen, wo Bleiplatten auf Brettern befestigt waren, bemerkte man runde Oeffnungen (einige bis $\frac{1}{4}$ Zoll Durchmesser) in diesen Platten, welche in derselben Richtung im Holze fortsetzten; ausserdem waren auch an nicht mit Blei belegten Stellen der Bretter dergleichen Oeffnungen wahrzunehmen, welche offenbar

1865. 5

vom Auskriechen der Insekten herrührten. Die Insekten gehören dem Geschlecht der Holzwespe an (*Sirex gigas*); die Löcher im Blei und im Holze zeigen eine rauhe, feingekerbte Oberfläche, der Beschaffenheit der Metallspäne entsprechend (Bggeist.).

Hr. Dr. E. G. Zaddach in Königsberg gibt als Dissertation Beschreibung eines neuen Crustaceen aus der Ordnung der Amphipoden, den er in einem Stück Bernstein aus der Sammlung des Hrn. v. Duisburg aufgefunden hat und welchen er *Palaeogammarus sambiensis* benennt.

Herr Gabriel v. Mortillet hat in Paris eine Monatsschrift gegründet, unter dem Titel: „*Materiaux pour l'histoire positive philosophique de l'homme*“, welche bestimmt ist, alle Arbeiten und Entdeckungen aus dem Gebiete der Anthropologie, der vorhistorischen wie der quaternären Epoche u. a. aufzunehmen. Die bis jetzt erschienenen drei Nummern — September bis December 1864 — enthalten Besprechungen über die Pfahlbauten am Garda-See von Prof. Stoppani; über den Vergleich des Armes und der Hand des Menschen mit dem Vorderarm und der Hand der Affen von Gratiolet; über Pfahlbauten in Bayern von Desor; über Steinwaffen aus der Provinz von Madrid von Cusiano de Prado; über den Fortschritt der Geologie, quaternäre Periode, von Cotteau; über die quaternäre Epoche in Rom, des Menschen im Travertin von Mortillet; über die Sahara; Erklärung der Eisperiode, von Desor; über die Verschiedenheit der Menschenrassen von d'Omalus d'Halley u. s. w. Bei dem grossen Interesse, welches diese Abtheilung der Studien allenthalben erregt haben, ist das Unternehmen des Hrn. von Mortillet ein sehr dankenswerthes und ist demselben die grösste Theilnahme zu wünschen. Mit demselben steht auch ein Tausch- und Verkaufsbureau in Verbindung, um die Verbreitung für die anthropozoische Periode wichtiger und interessanter Funde zu vermitteln.

Drei Stücke ganz weisses Edelmilch — ein Hirsch und zwei Thiere von seltener und auserlesener Schönheit wurden in das kaiserliche Revier nach Aspern gebracht. Es ist diess ein Geschenk des Grafen Oswald Thun.

(Wien. Ztg.)

Am 21. Jänner 1865 wurde in einem Garten zu Hermannstadt ein Lämmergeier geschossen, der mit ausgebreiteten Flügeln 14 Spannen mass. Dieser Geier gehörte einem Gastwirthe, der ihn lebendig von Bauern gekauft hatte, welche ihn mit Werfen ihrer Czundras fingen, als er bei einer Heerde Schafe sich einen Raub suchen wollte. (Wien. Ztg.)

Für den in Pest zu gründenden zoologischen Garten sind bisher 70000 fl. subscribirt und da an 300 Subscriptionsbogen noch nicht zurückgesendet worden, so dürften die zur Gründung des Thiergartens erforderlichen 100000 fl. denn doch zusammenkommen. (Pest. Bl.)

In der Sitzung der k. k. geolog. Reichsanstalt vom 21. März 1865 legte u. a. Hr. Graf A. S. v. Marschall eine Lebensskizze des in Nordamerika am 24. Nov. 1864 in seinem 85. Jahre gestorbenen Prof. B. Silliman vor. — Hr. Dr. M. Hörnes eine solche des bekannten Verfertigers so vieler Reihen von Krystallmodellen K. Prüfer.

Hr. v. Hochstetter sprach über das Vorkommen von Erdöl und Erdwachs im Sandecer Kreise in Westgalizien, Pösepny über dasselbe in Ostgalizien.

Hr. Fr. Ritter v. Hauer berichtete über G. Theobalds geologische Beschreibung der nordöstlichen Gebirge von Graubünden.

Lepidopterorum

index systematicus.

(Fortsetzung von pag. 181. 1864.)

II. Danaina.

Tropen der alten Welt, nur chrysippus reicht in die gemässigte Zone derselben, die amerikanischen Arten reichen ebenfalls in die nördliche gemässigte Zone.

1. Danais Enc.

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. Oestliche Halbkugel. | - nesippus ib. 486 |
| . niavius Cr. 2 F G | - sita Kil. Hg. 6. 1. 2 |
| * egialea Cr. 192. C | . anapis Fld. WM. V. p. 300 |
| . niavius Db. 6. 3 | . oenopia Fld. ib. t. 4. f. 2 |
| . echeria Stoll 29. 2 | - chloris ib. IV. p. 1 |
| . phaedon HZ 957 | * tytia Gray — Db 12. 4 |
| - ceylanica Fld Vrh. XII. 479 | * albata Zinck XV. t. 16. f. 17 |
| | - phyle Fld WM. VII. p. 106. |